Skiurlaub

Ich hab Naruto und Co. mal "Urlaub" gegönnt! ^^

Von abgemeldet

Kapitel 3: Lawine

Am nächsten Tag sollte es wieder auf die Piste gehen.

"Hinata", fing Tenten an, als sie nach dem Frühstück wieder auf ihr Zimmer gegangen waren, "kannst du mir nicht beibringen, wie man Snowboard fährt? Sensei Gai tut immer so, als könnte er es, aber in Wirklichkeit ist er nicht besser als ich. Und Neji will ich nicht fragen." Hinata lächelte. "Ja, klar."

Dann klopfte es an der Tür und Tenten öffnete, da Hinata ins Bad gegangen war. "Oh, hallo Naruto!" "Hey, Tenten!", grüßte er zurück. "Ist Hinata da? Ich wollte kurz mit ihr sprechen." "Ja, einen Moment." Sie drehte sich um und rief: "Hinata! Komm mal, da will dich jemand sprechen!" "Ich kann gerade nicht!", kam es zurück, doch als Tenten sagte, dass es Naruto sei, kam Hinata sofort.

Tenten tat so, als würde sie gehen, versteckte sich aber hinter der Tür, sodass sie hören konnte, worüber die Beiden sprachen.

"Hey Hinata!", begrüßte Naruto sie lieb lächelnd, wobei ihr fast die Knie weich wurden. "Naruto! Hallo!" Man hörte mit jeder Silbe, dass sie ihn anhimmelte, doch da er etwas begriffsstutzig war, bemerkte er es nicht. "Ich bin hier, weil ich dich fragen wollte, ob du mir wieder Unterricht im Fahren geben würdest." Sie wollte zusagen, doch dann erinnerte sie sich daran, das sie Tenten das selbe versprochen hatte. "Ähm...", machte sie und sah unauffällig zu ihrer sich hinter der Tür versteckenden Freundin. Diese lächelte und nickte. Dann formte sie tonlos mit den Lippen: "Ist schon okay!" Hinata lächelte zurück und sah Naruto mehr oder weniger an. "Ja, gerne." "Echt? Super!", freute er sich und grinste breit. Und noch bevor Hinata wusste, wie ihr geschah, beugte Naruto sich etwas zu ihr herunter und küsste sie auf die Wange. Dann verschwand er mit den Worten: "Bis nachher dann!" Sie schloss langsam die Tür. Und dann drehte sie sich mit leuchtenden Augen, aber noch immer überrascht zu Tenten. "Er- er hat mich auf die Wange geküsst!" "Da hat er sein Ziel aber um einige Zentimeter verfehlt", lächelte sie. Aber Hinata schien es gar nicht richtig mitbekommen zu haben. "Er hat mich auf die Wange geküsst", wiederholte sie wieder. Tenten musste lachen. Ihre Blauhaarige Freundin war ganz hin und weg wegen einem Kuss auf die Wange. Was würde erst sein, wenn sie zusammen kämen oder er sie mal auf den Mund küsste?! Wahrscheinlich würde sie dann in Ohnmacht fallen.

Auf einmal wurde die Tür aufgerissen und zwei sich streitenden Mädchen kamen ins Zimmer. Sie warfen sich alle möglichen Beleidigungen an den Kopf, bis sie Hinata erblickten. "Ist irgendwas interessantes passiert oder warum leuchten deine Augen so?" "Ach, es ist nichts." Dann ging sie und den Anderen kam es so vor, als würde sie

über den Boden schweben. Jetzt wandten Ino und Sakura sich an Tenten. "Ist wirklich nichts gewesen?" Doch sie ging mit einem Schulterzucken auch.

Nach einiger Zeit machten sie sich auf zum Mittagessen. Alle saßen fröhlich am Tisch, nur Sasuke schaute düster drein. Er wurde von beiden Seiten mit Sachen vollgequatscht, die ihn gar nicht interessierten und sie zupften ständig an ihm herum und stritten. Sie redeten, und zupften und zerrten, bis er es nicht mehr aushielt. Er schlug auf den Tisch und alle waren ruhig und sahen ihn an. "Lösen wir eine neue Sitzordnung aus! Ich kann hier nicht mehr sitzen!" Er bedachte seine beiden Verehrerinnen mit finsternen Blicken. Also lösten sie noch einmal, und zu Sasukes Erleichterung saßen Ino und Sakura am anderen Ende des Tisches. "Endlich Ruhe!", dachte er. Doch er hatte sich getäuscht, wie man sich nur täuschen konnte, denn jetzt setzte Naruto sich neben ihn. "Das war's dann mit der Ruhe...", seufzte er.

Diesmal war es Neji, der zwischen zwei Mädchen saß. Aber er empfand es nicht als unangenehm. Zu seiner rechten saß seine Cousine und zu seiner linken seine Teamkameradin. Und keine von Beiden war in ihn verliebt, so dachte er zumindest. Tenten hingegen war ziemlich nervös. Er saß ganz nah bei ihr, da sie sich zu zwölf an einen Tisch für acht quatschten. Und als sie die nächsten Worte Hinatas hörte, dachte sie, ihr würde das Herz stehen bleiben. "Sag mal Neji, kannst du heute mit Tenten auf die Piste gehen? Ich... na ja, ähm... Mir ist was dazwischen gekommen." Hinata sah, wie ihre Freundin hinter Neji mit den Armen wedelte und den Kopf schüttelte. Sie sah sie mit einem bitte-tu-das-nicht-Blick an. Doch Hinata ignorierte sie und sah wieder ihren Cousin an. "Klar, mach ich", sagte er und drehte sich dann zu Tenten. "Oder hast du was dagegen?" "Nein!" Ihre Antwort kam schnell. Zu schnell, denn Neji grinste. "Nicht, dass du denkst, dass ich so schnell genantwortet habe, weil... ich meine, ich mag dich nicht! Äh, nein, ich mag dich, aber... nein, doch! Aaahhh!" Sie raufte sich die Haare. "Schon okay", meinte Neji gelassen, "Ich versteh schon." Tenten nickte einfach nur und aß so schnell sie konnte, damit sie nicht länger dort sitzen musste, doch zu ihrem Unglück (oder vielleicht doch zu ihrem Glück?) blieb ihr dabei ein Stück ihres Schnitzels im Hals stecken. Sie hustete und würgte und lief rot an. Sakura und Ino sprangen sofort auf und trommelten wie wild auf ihrem Rücken herum. Zwischen husten und würgen bekam sie Panik, dass sie entweder an den wuchtigen Schlägen oder an dem Schnitzelstück zugrunde gehen würde...

Doch zum Glück war jemand da, der sie nicht beim Rettungsversuch töten wollte. -Neji Er stand auf, riss Tenten ebenfalls hoch, umklammerte mit beiden Armen ihren Brustkorb von hinten und drückte unterhalb der Rippen kräftig zu. Und schon flutschte das Stück Schnitzel raus und flog über den Tisch hinweg.

Nach diesem Schock musste sie sich erst einmal hinsetzen und tief durchatmen. Neji hockte sich besorgt neben ihren Stuhl. "Ist alles okay?" "Ja", brachte sie mit rauer Stimmer hervor. "Aber nur wegen dir." Sie lächelte. "Hab ich gern gemacht. Es sah nämlich so aus, als würden Ino und Sakura dich erschlagen wollen." Sie lachte auf. "Ja, dass dachte ich auch." Dann stand sie auf, aber ihr wurde plötzlich schwindelig und es drehte sich alles. Doch noch bevor sie deswegen umfiel, fing Neji sie auf und nun lag sie in seinen Armen. Dadurch erging es ihr nicht gerade besser. Sie richtete sich schnell wieder auf. "Ich glaube, ich bleibe heute hier." "Ich bleibe bei dir", sagte Hinata, doch Tenten war dagegen. "Nein, geh du nur, schließlich..." Sie deutete mit dem Kinn auf Naruto. "Dann bleib ich bei dir. Ich war sowieso schon öfter hier", schlug Neji vor und noch bevor Tenten hatte widersprechen können, hatte Hinata für sie zugesagt. "Ja, Neji, das ist eine gute Idee."

Während die Anderen nun raus gingen, blieben Tenten und Neji dort. Sie setzten sich in den Aufenthaltsraum. "Ist echt nett von dir, dass du hier geblieben bist", sagte Tenten, wurde dabei leicht rot und hoffte, Neji würde es nicht bemerken. "Kein Problem. Wie ich vorhin schon gesagt habe, ich war schon öfter hier, da macht ein Tag mehr oder weniger auch nichts." Sie schwiegen kurze Zeit, bis er fragte: "Hinata hat doch vorhin, als sie gefragt hat, ob ich mit dir auf die Piste gehen würde, gesagt, dass sie nicht kann, da ihr etwas dazwischen gekommen ist. Weißt du, was das war?" Er fragte sie, da er insgeheim den Verdacht hegte, dass Hinata das nur gesagt hat, da Tenten in ihn verliebt war. Er wusste ja, dass sie Ino und Sakura nur reinlegen wollte, als sie erzählte, dass sie in Lee verliebt sei. Und er wusste gar nicht, wie Recht er hatte.

Sie kicherte. "Die Frage sollte eher lauten, *wer* ist ihr dazwischen gekommen." Neji sah sie fragend an. "Okay. *Wer* ist ihr dazwischen gekommen?" Gerade als sie antworten wollte, stoppte sie und dachte einen Moment nach. "Ich weiß nicht, ob ich mit dir darüber reden kann. Schließlich soll es nicht jeder wissen." "Wenn du Hinatas Zuneigung zu Naruto meinst, ich weiß davon." Tenten sah ihn etwas ungläubig an. Sie glaubte nicht, dass Hinata gerade mit ihrem Cousin und Mitbewohner ihres Schwarms darüber reden würde. "Und woher?" "Das sieht man doch, oder? Ich denke, alle wissen es. Außer Naruto." Er grinste und Tenten musste ihm Recht geben. "Also hilft sie Naruto wieder dabei, die Abhänge nicht wie eine Schneekugel runter zu rollen?" "Ja, genau", lachte sie. Auf einmal fing sie an zu frösteln. "Ist dir kalt?" Tenten nickte und Neji stand auf um das Fenster zu schließen. Aber er schaffte es nicht. Egal, was er versuchte, es ging nicht. Wieder musste Tenten lachen. "Bekommst du das Fenster etwa nicht zu?" "Doch, ich schaff das schon!" Er hantierte noch gute fünf Minuten daran herum, doch er bekam es beim Besten Willen nicht zu. "Blödes Fenster", schimpfte er und setzte sich wieder neben sie. Mittlerweile hatte sie ihre Beine angezogen und ihre Arme darum geschlungen. "Ist das kalt", murmelte sie und merkte, wie sich ein Arm um ihre Schultern legte. Sie sah zu Neji, der sie anlächelte und ihr wurde abwechselnd heiß und kalt, als er sie noch näher zu sich zog. Jetzt waren sie ganz nahe beieinander. "Besser?" Sie nickte heftig. Dann lehnte sie ihren Kopf etwas an seine Schulter. Ihr war nicht mehr kalt, sie verspürte eine gewisse, wohlige Wärme. Aber das sollte nicht mehr lange andauern, denn plötzlich hörten sie einen Schrei. "äääähhhh!" Dann hörten sie noch einen Aufschrei. Beide schreckten auf. "Was war das?" "Ich weiß es nicht." Sie standen auf und sahen nach. Sie gingen dorthin, wo sie immer aßen und sahen, wie Naruto dort mit ausgestreckter Zunge und mit wedelnden Armen durch die Gegend lief und Hinata auf einem Stuhl saß. Ihre Jacke war ganz dreckig. Genau wie ihre Hose. Ihre Klamotten waren ganz braun. "Naruto", dachte Tenten, "ich werde ihn umbringen, und wenn Hinata ihn noch so sehr mag. Er hat mir einen absolut romantischen Moment mit Neji versaut!" Sie ging zu Naruto und verpasste ihm eine Kopfnuss. "Was ist hier los?" Er versuchte zu sprechen, doch da ihm die Zunge aus dem Mund hing, gelang es ihm nicht besonders gut und sie ging zu Hinata. "Hinata, was ist denn passiert?" Diese hatte Tränen in den Augen. Dann kam auch Neji. "Was ist? Was hat dieser Idiot getan?" "Er- Er wollte eine heiße Schokolade, aber sie war zu heiß, hat fast noch gekocht, deswegen hat er alles wieder ausgespuckt, direkt auf mich." Tenten und Neji sahen sie geschockt an. "Komm mit." Tenten zog sie auf ihr Zimmer. Dort sollte sie sich ihrer Hose entledigen. Hinata tat es und als Tenten ihr rechtes Bein sah, schlug sie sich eine Hand vor den Mund um nicht vor Schreck aufzuschreien. Ihr Bein war mehr als rot und durch die heiße Flüssigkeit war die Haut am Oberschenkel teilweise verbrannt. Das würde schlimme Narben

geben. Es sah ziemlich schlimm aus. "Warte hier!" Hinata nickte und ihre Freundin rannte schnell zu Neji. "Hast du noch Bandagen?" "Ja, warum?" Sie ging nicht auf seine Frage ein. "Erlär ich dir nachher. Hol sie, schnell!" Währenddessen holte sie eine große Schüssel und füllte sie mit Wasser und Eiswürfeln. Als Neji wiederkam, ging sie sofort wieder zu Hinata. Dort tauchte sie Nejis Bandagen in das Eiswasser und verband damit Hinatas Bein. Diese seufzte erleichtert. "Der Schmerz lässt nach..." Sie holte noch schnell eine kurze Hose, die Hinata anziehen konnte. Dann klopfte es an der Tür und Neji kam rein. Als er Hinatas verarztetes Bein sah, fragte er: "Was ist mit deinem Bein?" "Ach, ni-", wollte sie abwinken, doch Tenten erzählte es ihm schnaubend. Gerade als sie geendet hatte, klopfte es wieder. "Äh, Hinata? Bist du da?" Tenten riss die Tür fast aus den Angeln, als sie diese öffnete, und hatte genau das Selbe mit Narutos Kopf vor. "Komm rein", sagte Hinata schnell, damit sie es nicht tat. Er trat langsam auf sie zu. Sie versuchte aufzustehen, doch sie setzte sich wieder, als ihr Bein wieder schmerzte. Naruto sah sie an und stotterte: "Ist- Ist das meine Schuld?" "Ja", sagten Neji und Tenten und man hörte, dass sie ihm nicht gerade freundlich gesinnt waren. Er hockte sich vor sie und sah sie mit einem Es-tut-mir-ja-so-Leid-Blick an. "Es tut mir Leid, das- das hab ich echt nicht gewollt. Ich... Was kann ich machen, damit du nicht mehr sauer bist? Ich will nicht, dass du mich hasst, ich mag dich doch. Verzeih mir!" Hätte er nicht schon auf dem Boden gehockt, wäre er bei diesen Worten auf die Knie gefallen. Neji war schon dabei, ihm eins über zu braten, aber er hielt inne, als Hinata sagte: "Ich hasse dich nicht. Ist schon okay..." Dann lächelte sie auch noch. "Ich hätte ihn in tausend Teile gehackt und gebraten", dachte Tenten. Und Neji schien in etwa das Selbe zu denken, denn er schaute seine Cousine verständnislos an. "Du verzeihst ihm? Einfach so?" "Ja." "Hinata, und wenn du noch so sehr in ihn verliebt bist, kannst du ihm nicht einfach so verzeihen!" Hinata wurde rot. Zum Glück hatte Naruto nicht zugehört. "Kann ich." Mehr sagte sie nicht. Sie versuchte wieder aufzustehen und es ging. "Ich habe Hunger. Wollen wir was essen?" Neji und Tenten nickten, denn sie würden Hinata nicht von ihrem Entschluss abbringen können, das wussten sie. Aber Naruto hockte noch immer vor dem Bett, auf dem Hinata eben noch gesessen hatte. "Du- du verzeihst mir?" Tenten verdrehte die Augen. "Ja, du Hohlkopf. Hast du es auch endlich bemerkt?" Sie ging einfach in die Küche und Neji ging hinterher. "Kommst du?", fragte Hinata ihn. Er stand auf und fiel ihr um den Hals, wobei sie fast umgefallen wäre. "Danke. Ich bin froh, dass du mich nicht hasst!" Diesmal küsste er sie nicht auf sie Wange, sondern mitten auf den Mund, aber nur flüchtig und eigentlich war es mehr ein Versehen. Und wenn in jenem Moment noch etwas Ärger in ihr war, wäre der spätestens dann verflogen.

Er sah sie an und wurde etwas rot. "Äh... eigentlich wollte ich... äh...weiß du...Ach, gehen wir?" Hinata stand einfach nur da. Mit aufgerissenen Augen. "ähm, ja." Auch sie machten sich auf dem Weg in die Küche. Als sie dort ankamen, bemerkte Tenten sofort den 'Zustand' ihrer Freundin. Nun verflog auch ihre Wut auf den Blondinen, denn sie hatte ihre Freundin noch nie so glücklich gesehen. "Was ist denn auf einmal mit Hinata?", fragte Neji leise. "Ich glaube, sie sind sich näher gekommen", antwortete sie genauso leise. Er wollte gerade fragen, was sie damit meinte, als Naruto sagte: "Ich kann uns ja Nudelsuppe machen!" Alle waren halbwegs einverstanden, aber sie waren sich nicht sicher, ob Naruto wirklich kochen konnte.

Zur selben Zeit draußen:

Sakura und Ino stritten sich mal wieder wegen Sasuke. Kakashi versuchte dazwischen

zu gehen. "Mädchen, jetzt streitet euch doch nicht!" Noch bevor er noch was sagen konnte, waren die Beiden auf ihn zugestürmt und hatten ihm eine verpasst. Und zwar mit den Worten: "Halten sie die Klappe! Wir unterhalten uns gerade!" Kakashi saß nun mit zwei dicken Beulen im Schnee. °Oh, man mit denen sollte man sich besser nicht anlegen.° Auch Asuma und Gai versuchten es, doch auch sie landeten mit zwei Beulen im Schnee. Noch bevor auch Kurenai es versuchen konnte, sagte Ino: "Fragen wir ihn doch selbst!" "Okay, dann wird er dir sagen, dass er mich liebt, und nicht dich, Inotussi!" "Okay, rufen wir ihn, Breitstirn!" Und gleichzeitig riefen sie mit einer solchen Lautstärke, dass die Anderen sich die Ohren zuhalten mussten: "SASUKEEEEE!!!!!!" Als der Gerufene es hörte, dachte er nur: °Bloß weg hier!° Aber das ging nicht, da er auf einmal sah, wie eine riesige Lawine aus Schnee auf ihn zuhielt. Anscheinend hatten die Mädchen zu laut geschrien. "Mist!" Er fuhr so schnell er konnte in die Richtung, in der die Anderen waren. Als er nur noch einige Meter von ihnen entfernt war, rief er: "Weg hier, es kommt eine Lawine!" Alle fuhren los, nur Sakra und Ino lagen sich auf einmal kreischend in den Armen. Die Lawine kam immer näher, aber sie rührten sich noch immer nicht. "Es tut mir so Leid, dass wir immer gestritten haben!" "Jaaaa, mir auch! Wir sind doch so gute Freunde! Verzeih mir!" "Nein, verzeih mir!" Sasuke verdrehte die Augen. °Das ist doch wohl nicht wahr. Anstatt hier rumzukreischen, sollten sie sich aus dem Staub machen!° Er fuhr an ihnen vorbei, doch sie entschuldigten sich noch immer beieinander. Sasuke hätte sie liebend gern dort stehen lassen, aber das konnte er nicht tun. Er konnte seine Teamkollegin und dessen Freundin nicht einfach da lassen. °Ich weiß, ich werde es bereuen°, dachte er, als er den beiden zu rief: "Wer als erste von euch an der Hütte ankommt, bekommt einen Kuss von mir!" Sofort ließen sie einander los und stürmten auf die Hütte zu. "Ich werde schneller sein!" "Ach, sie still! Ich werde viel früher da sein und einen Kuss von Sasuke bekommen!" So ging es weiter, bis die Beiden an der Hütte ankamen. Gai schlug die Tür hinter ihnen zu und stemmte sich mit Kakashi dagegen, damit die Lawine sie nicht eindrückte. Als der Druck nachließ, bewegten sie sich langsam von der Tür weg. Dann sahen alle aus dem Fenster. Man sah nichts. Nichts außer den weißen Schnee, der ihre Hütte nun begraben hatte. "Na, toll...", seufzten sie alle gleichzeitig. Dann zählten sie alle durch. "Es fehlen vier. Tenten und Neji sind hier geblieben, dass wissen wir ja. Aber was ist mit Naruto und Hinata?" Die Frage beantwortete sich, als die vier Fehlenden kamen. Tenten und Neji mit jeweils zwei Schüsseln Nudelsuppe in der Hand, Hinata humpelte, gestützt von Naruto, hinter ihnen her. "Was ist denn hier los?", fragte Naruto.

Ich hoffe, das Kapi hat euch gefallen und ihr lasst mir ein paar Kommis da! ^^

Und wenn ihr Zeit und Lust habt, dann lest doch auch mal meinen One-Shot oder meine andere FF, okay? *lieb guck*